

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Blick auf ein ereignisreiches Jahr zeigen wir Ihnen mit unserer aktuellen **rzh+plus** wichtige Veränderungen und Erweiterungen in unserem Haus und dem gesamten Leistungsspektrum für die Personalwirtschaft.

Seit mehr als 4 Jahrzehnten betreuen wir Firmen zuverlässig im Outsourcing der Personalabrechnung und spüren den Trend zur verstärkten Unterstützung. Denn die Welt, in der Unternehmen heute handeln und wirtschaften, verändert sich und zwar rasant. Auch die Geschäftsprozesse im Personalwesen werden immer komplexer, die Entscheidungen seitens des Gesetzgebers noch kurzfristiger und qualifizierte Mitarbeiter im Personalwesen bleiben gefragt.

Rund 60% der Personalarbeit liegt in der Verwaltung. Dabei trägt dies nicht unmittelbar zur Wertschöpfung bei, sondern geht zu Lasten von Mitarbeiterentwicklung, Potentialanalysen und dem zielgerichteten Einsatz der immer knapper werdenden Ressource Mensch und seiner Zeit.

Unsere innovativen Softwarelösungen unterstützen nicht nur seit langem die

Arbeit der Personalabteilungen unserer Kunden, sondern wir haben in diesem Jahr auch unsere Manpower um mehr als 20%, insbesondere im Leistungsbereich BPO erhöht. Hierzu bauten wir Anfang des Jahres umfangreich um, drei Monate wurden im laufenden Betrieb Büroräume, IT-Center und Aufenthaltsbereiche neu gestaltet, ohne dass es zu bemerkbaren Einschränkungen in unseren Dienstleistungen kam. Darauf sind wir stolz, aber auch das Ergebnis kann sich sehen lassen, ein leistungsstarkes Team ist auch organisatorisch erfolgreich auf den Weg gebracht.



Wir verstehen uns als Ihr Partner im Personalwesen, flexibel, direkt, mit engagierten festen Ansprechpartnern, die sich gerne den ständigen Herausforderungen Ihrer Personalarbeit stellen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein gutes, erfolgreiches neues Jahr, Ihre

## RZH zum Anfassen – unser Schulungsraum

Praxisnahe Schulungen und Erfahrungsaustausch für Ihren Personalalltag

Im Sommer 2007 befragten wir unsere Kunden, wann Sie zuletzt unsere Räumlichkeiten besucht hatten, denn vieles läuft heute über Mail- oder Telefonkontakt.

Wir luden sie ein, unsere räumlichen Veränderungen aber auch unser ständig wachsendes vielfältiges Leistungsspektrum neu zu erfahren. Hierzu bot unser renovierter Schulungsraum mit angrenzender Lounge eine gute Basis und hat allen Besuchern auf Anhieb gefallen.

- Firmenindividuelle Schulungen,
- Präsentationen von Neuheiten oder
- Erfahrungsaustausch unter Personalern

finden hier genauso statt wie interne Meetings oder Festivitäten.

Unsere praxisnahen Seminare in der Handhabung der Systeme, z.B. nach Release-Wechseln, für individuelle Auswertungen, Bescheinigungswesen oder benutzerdefinierte Schreiben werden hier im kommenden Jahr verstärkt stattfinden – damit unsere Kunden fortlaufend optimal mit ihren Lösungen arbeiten können.

Besuchen Sie uns doch auch einmal, gerne für ein kurzes Fachgespräch bei einer Tasse Kaffee. Sie sind herzlich eingeladen!



## Der Inhalt

- S. 1 Grußwort
- S. 1 RZH zum Anfassen – unser Schulungsraum
- S. 1 Gewinnspiel
- S. 2 Personalwirtschaft Interview Takeda
- S. 2 BPO
- S. 2 RZH im Wandel
- S. 3 Veränderung im Personalwesen – Freiräume schaffen
- S. 3 Der Umbau
- S. 4 Regeln zur Bewältigung der eMailflut
- S. 4 RZH Persönlich – Mitarbeiter der IT-Abteilung
- S. 4 Impressum/Kontakt

### Gewinnspiel:

- Beantworten Sie folgende Frage:

**Wofür stehen die Abkürzungen ASP und BPO?**

- Und gewinnen Sie mit der richtigen Lösung einen 30-minütigen **Rundflug für zwei Personen** ab Mönchengladbach.

- **Tipp:** Schauen Sie doch auf unsere Homepage [www.rzh-nds.de](http://www.rzh-nds.de), dann wissen Sie sicher ganz schnell die Lösung!

- Bitte senden Sie die Lösung bis zum 29.02.2008 mit Angabe Ihrer vollständigen Kontaktdaten an [info@rzh-nds.de](mailto:info@rzh-nds.de) oder per Fax an 0 21 61/8 13 95-50.



## Interview mit H. Krüger, Takeda

Herr Krüger ist Leiter der Personalabteilung. Wir sprachen mit ihm über die noch junge Zusammenarbeit zwischen der Takeda Pharma GmbH und RZH.

### Takeda Pharma GmbH

mit Sitz in Aachen beschäftigt heute rund 570 Mitarbeiter und gehört zu 100 Prozent zum japanischen Takeda-Konzern.

### Seit wann arbeiten Sie mit RZH?

Der Abrechnungsbeginn war der 1. Januar 2007. Der Vorlauf zeichnete sich durch eine sehr gute Detailplanung und gute Beratung seitens RZH aus.

### Warum haben Sie sich für RZH als Outsourcing-Partner entschieden?

Wir suchten einen regionalen Partner mit großer Erfahrung in der Gehaltsabrechnung und den personellen und technischen Ressourcen.

### Wie gestaltete sich der Übergang auf einen externen Dienstleister?

Von Seiten RZH gestaltete sich der Übergang durch den hohen Einsatz der RZH-Ansprechpartner unproblematisch.

### Welche Module/Services nutzen Sie konkret?

Die monatliche Durchführung der Personalabrechnung mit P&I LOGA erfolgt im BPO, d.h. wir haben die komplette Abwicklung der Payroll an RZH ausgelagert, inklusive Archivierung, Bescheinigungswesen, Kommunikation mit den Krankenkassen usw. Zusätzlich nutzen wir die Module Personalverwaltung und den Auswertungsgenerator.

### Wie stellt sich für Sie die Zusammenarbeit mit RZH konkret dar und was schätzen Sie daran?

Die Zusammenarbeit ist persönlich, sehr engagiert, sehr kompetent und sehr schnell. Die Gehaltsabrechnung muss stimmen, es ist ein gutes Gefühl, mit einem kompetenten und engagierten Partner zusammen zu arbeiten.



## Takeda Pharma

### Welche Potentiale sehen Sie in der Auslagerung der HR-Arbeit?

Die Auslagerung der Personalabrechnung ermöglicht die Konzentration auf andere wichtige Personalthemen, da wir den Headcount im Personalbereich nicht beliebig erweitern können.



### Was ist BPO?

Mit Business Process Outsourcing (BPO) wird die Auslagerung von administrativen Geschäftsprozessen an externe Dienstleister bezeichnet.

Zu den wichtigsten Gründen hierfür zählen die Konzentration auf das Kerngeschäft und ein Kosteneinsparpotential, aber auch die Kostentransparenz.

Aufgaben, die nicht unmittelbar zur Wertschöpfungskette zählen, werden von einem professionellen Dienstleister übernommen. Insbesondere im Personalwesen ist diese Entwicklung deutlich zu erkennen, denn mit Auslagerung der zunehmenden Verwaltungsaufgaben wird Freiraum für mehr strategische Arbeit geschaffen.

### Fullservice

RZH bietet bereits seit Jahren diese früher auch als Fullservice bezeichnete Leistung im Personalwesen, wobei die Beständigkeit am Markt ein wichtiges Kriterium für Unternehmen ist. Weitere Prozesse eignen sich u.a. im Rechnungswesen, Marketing, Kundenpflege oder Controlling.

## RZH im Wandel ...

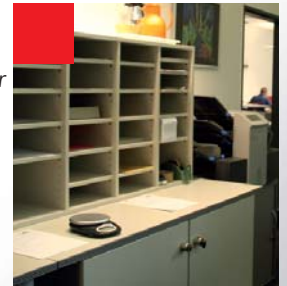
### Umbau und Zahlen

Beim Umbau verlegten wir mehr als 1,75 km Netzwerkkabel

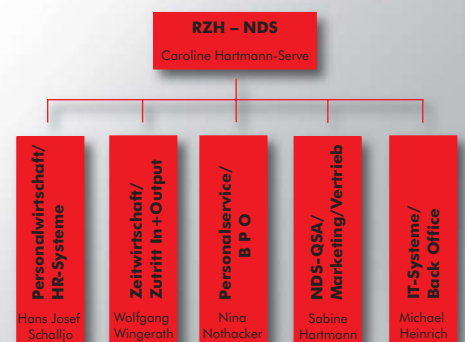


In 2007 archivierten wir bereits mehr als 400.000 Dokumente auf unseren Serversystemen

Im Operating erstellen wir monatlich mehr als 10.000 Personalabrechnungen



### Unsere Organisationseinheiten:



## Veränderung im Personalwesen – Freiräume schaffen

Richtung Zukunft handeln: unter dieses Motto stellten wir unsere Jubiläumsveranstaltung in 2005 und in diesem Jahr sind wir weitere entscheidende Schritte in das 5. Zukunftsjahrzehnt unseres unabhängigen IT-Unternehmens gegangen. Dabei gilt auch für uns Innovation trifft Tradition.



Die RZH-Lounge – im Hintergrund eine Lochkartensortiermaschine von 1954

### Erweiterungen

Neben den seit Bestehen des Unternehmens durchgeführten Personalabrechnungen, ergänzt um Zeitwirtschaftslösungen, haben wir entscheidend den Bereich BPO ausgeweitet und als eigenen Geschäftsbereich definiert.

BPO machte im laufenden Jahr bereits einen Anteil von 30% unseres Dienstleistungsspektrums aus und erfährt wachsende Nachfrage.

Innovative Unternehmen aus dem Bankensektor oder der Pharmaindustrie sind diesen Schritt bereits mit uns gegangen, um das Know-How des Spezialisten zu nutzen, die HR-Prozesse weiter zu automatisieren und moderne Personalarbeit z. B. durch Mitarbeiterportale aufzusetzen. Für mehr Flexibilität und Freiraum in der Zukunft.

### Mehr Fachkräfte

Der Zuwachs des Fachpersonals bei RZH um mehr als 20% resultiert u.a. aus dem Betriebsteilübergang im Rahmen eines Großkundenauftrags. Intern stellten wir die Weichen für verstärkte Organisationseinheiten, in denen motivierte Teams lösungsorientiert zusammenarbeiten.



In der Zeitwirtschaft speichern wir täglich mehr als 12.000 Zeitbuchungen und wurden 2007 zum Excellence Partner von PCS ausgezeichnet

### Herausforderung Personalwesen

Die laufenden Veränderungen im Personalwesen stellen die Personalfachkräfte vor immer weiteren Herausforderungen:

- **2005** begann mit dem ELSTER-Verfahren die Digitalisierung von Meldungen an Behörden
- **2006** folgten zwingend die elektronischen Meldungen und Beitragsnachweise an die Krankenkassen
- **2009** ist bereits das elektronische Bescheinigungswesen geplant
- **2011** wird die Lohnsteuerkarte in Papierform entfallen.

Ständig neue und erweiterte Anforderungen an jedes Unternehmen, egal ob 10 oder 10.000 Mitarbeiter.

Technisch sowie terminlich, ohne leistungsstarke Software ist dies nicht möglich, aber Software alleine löst auch noch keine Fragen.

### Aktuelle Informationen

Erfahren Sie kompakt Neuigkeiten zu gesetzlichen Änderungen auch über unseren Newsletter "rzh informiert". Oder klicken Sie doch wieder einmal auf unsere Homepage im neuen, modernen Design unter [www.rzh-nds.de](http://www.rzh-nds.de)!



## Im Überblick

### der RZH-Umbau



Vor dem Umbau, ...



... mitten im Umbau, ...



... fast fertig, ...



... das Ergebnis.

Anfang 2007 haben wir das **Projekt Umbau** gestemmt, das Ergebnis überzeugt!

Unsere RZH-Lounge – Der Treffpunkt!



## Wie bewältigen Sie die Informationsflut?

Fünf goldene Regeln zur Bewältigung der täglichen Informationsflut von eMails.

### 1. Informations-Management

Welche Informationen sind Ihnen wichtig, was für Mitteilungen möchten Sie erhalten? Teilen Sie Ihren Mitarbeitern, Kollegen und Kunden mit, welche Informationen Sie per eMail erhalten möchten.

### 2. Löschen Sie Unwichtiges

Unwichtige eMails sollten Sie sofort löschen. Alte eMails wandern in den Papierkorb. Nach einigen Monaten werden eMails irrelevant. Wenn Sie diese Hürde einmal genommen haben, fühlen Sie sich leichter.

### 3. Von unten nach oben

Relevante Informationen finden Sie häufig im letzten Absatz der eMail. Versuchen Sie es und lesen den letzten Abschnitt zuerst und Sie erfahren schneller die Schlussfolgerung, die Handlungsaufforderung oder die Frage des Absenders.

### 4. Die Technik für sich nutzen

Wie fit sind Sie in der Bedienung Ihres eMail-Programms? Kennen Sie Tipps und Tricks, wichtige Tastenkombinationen? Die Technik kann viel und häufig kennt der Anwender nicht alle Kniffe. Investieren Sie ein bis zwei Stunden in die Bedienung Ihres eMail-Programms.

### 5. Verschenken Sie keine Zeit

Es gibt Techniken, die Ihr durchschnittliches Lesetempo um bis zu 125 % erhöhen. Sparen Sie somit wertvolle Zeit und nutzen diese effektiv. Ein System zur Erhöhung Ihres Lesetempos ist zum Beispiel PowerReader.

## Unser Back-Office in den Vordergrund gerückt!

Die IT-Abteilung steht oft im Hintergrund, dabei ist ihre Arbeit fundamental. Jetzt stellen wir sie vor:

### Michael Heinrich

**Beschäftigt als:**

IT-Leiter

**Seit:** Nov. 1997

**Hobbys:**

Squash, Skating, Job

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind?**

Pilot

**Was mögen Sie an Ihrer Tätigkeit?**

Das Lernen hört nie auf und ich mag die Freiheit Zeit in meine Ideen zu stecken und diese dann umzusetzen.

**Ich lese gerne ...**

ich lese ungern.

**Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?**

Ich möchte nicht auf eine einsame Insel, ich habe nichts verbrochen!

**Der ideale Ort zum Leben ist ...**

Penthousewohnung, über den Dingen.

**Was würde sich ändern, wenn Sie Bundeskanzler wären?**

Zuallererst mein Job!



### Waldemar Kroll

**Beschäftigt als:**

Softwareentwickler

**Seit:** Januar 2002

**Hobbys:**

Bildende Kunst, Malerei, Bildhauerei

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind?**

Erfinder

**Was mögen Sie an Ihrer Tätigkeit?**

Erfinden

**Ich lese gerne ...**

Belletristik Tipp: Nachtzug nach Lissabon und Lea von Pascal Mercier, alles von Wilhelm Genazino und Douglas Adams.

**Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?**

1 Flasche Cremant, 1 Flasche Weißwein, 1 Flasche Rotwein

**Der ideale Ort zum Leben ist ...**

morgens Paris, mittags New York, abends Las Vegas.



**Was würde sich ändern, wenn Sie Bundeskanzler wären?**

Will ich gar nicht werden, der hat ja nichts zu sagen.

### Thomas Schlippe

**Beschäftigt als:**

Operator/

Programmierer

**Seit:** Januar 1998

**Hobbys:**

Computer, Faulenzen

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind?**

Welches Kind denkt denn ans Arbeiten?

Ich hab mir ein Leben wie Pippi Langstrumpf gewünscht, allerdings ohne Strumpfhose und Zöpfe ... Mal ernsthaft, seit ich den ersten Computer gesehen habe, wollte ich auch beruflich etwas damit machen.

**Was mögen Sie an Ihrer Tätigkeit?**

Die Kommunikation mit den Kunden, abwechslungsreiche Herausforderungen, weitgehend eigene Organisation unserer Arbeit.

**Ich lese gerne ...**

Sachbücher aller Art.

**Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?**

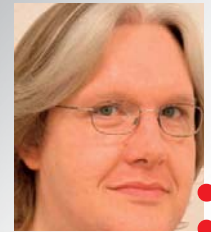
Solarstromquelle, Notebook, Satellitentelefon

**Der ideale Ort zum Leben ist...**

ein akzeptables Einkommen vorausgesetzt, würde ich gerne in Neuseeland leben.

**Was würde sich ändern, wenn Sie Bundeskanzler wären?**

Wichtig wären mir u.a. Mindestlohn, zweckgebundene Steuern, persönliche Haftbarkeit der Politiker bei groben Fehlern, keine Vorratsdatenspeicherung. V.a. aber, dass man nicht jede Einschränkung der persönlichen Freiheit/Rechte mit dem Kampf gegen den Terror legitimieren kann!



X 9 1  
7 4,5  
0 2 8 6 3

  
Rechenzentrum Hartmann  
GmbH & Co. KG

Fliethstraße 90/D-41061 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 61 / 8 13 95 - 0  
Telefax: 0 21 61 / 8 13 95 - 50  
eMail: info@rzh-nds.de/www.rzh-nds.de

rzhh  
persönlich